

Stadt Marienmünster

Der Bürgermeister



Niederschrift

09/029/2025

über die Sitzung **des Ortsausschusses Bredenborn**
am **Mittwoch**, dem **19.11.2025**, von **19:00 Uhr** bis **20:40 Uhr**
im **Feuerwehrgerätehaus Bredenborn**

Anwesend:

Bürgermeister
Kai Schöttler

Vorsitzende/r
Burkhard Münster

stellv. Vorsitzende/r
Wolfgang Becker

Ordentliche Mitglieder
Uwe Bickmann
Volker Golüke
Tobias Kleibrink
Hermann Müller
Thorsten Müller
Markus Wellbrink
Josef Wolff

Grundmandat
Jutta Fritzsche
Stefan Göke

Ortsheimatpfleger/in
Vorstandsmitglied Heimatstube Bredenborn e.V.

Abwesend: ./.

Zuhörer: 6
Presse: ./.

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Kai Schöttler begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Einwendungen werden nicht erhoben.

2. Bestellung eines Schriftführers

Bürgermeister Kai Schöttler teilt mit, dass er als Berichterstatter im Ortsausschuss Bredenborn wie bisher den Mitarbeiter der Kämmerei, Volker Sievers, beauftragt hat. Es biete sich an, dass dieser auch gleichzeitig die Niederschriften fertige.

Um in einem Vertretungsfall flexibel reagieren zu können, schließt sich der Ausschuss dem Vorschlag von Kai Schöttler an und fasst folgenden

Beschluss:

Zum Schriftführer wird der Bürgermeister mit Delegationsrecht bestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

3. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger

Bürgermeister Kai Schöttler verweist darauf, dass die Ratsmitglieder bereits in der konstituierenden Ratssitzung am 05.11.2025 verpflichtet wurden.

Auf seine Bitte hin erheben sich die sachkundigen Bürger von ihren Plätzen und verpflichten sich anhand der von ihm verlesenen Verpflichtungsformel:

Ich verpflichte mich, dass ich die Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Marienmünster erfüllen werde. *So wahr mir Gott helfe.**

**Kursiv Gedrucktes fakultativ.*

4. Wahl eines(r) Vorsitzenden und eines(r) stellv. Vorsitzenden für den Ortsausschuss Bredenborn Vorlage: 967/2025

Bürgermeister Kai Schöttler erläutert kurz das Wahlverfahren zu den Ausschussvorsitzen.

Josef Wolff weist darauf hin, dass sich für die Wahl der Vorsitzenden eine Zählgemeinschaft der Fraktionen von UWG, WGB und CDU gebildet hat. Er schlägt namens dieser Zählgemeinschaft Burkhard Münster als Vorsitzenden und Wolfgang Becker als stellvertretenden Vorsitzenden vor.

Die entsprechenden Stimmzettel werden an die Ausschussmitglieder ausgegeben, die namentlich aufgerufen werden.

Die Wahl erfolgt in geheimer Abstimmung. Als Stimmenzähler werden Uwe Bickmann und Josef Wolff eingesetzt.

Auf den Wahlvorschlag der Zählgemeinschaft entfallen 9 Stimmen.

Damit ist Burkhard Münster als Vorsitzender und Wolfgang Becker als stellvertretender Vorsitzender gewählt.

Auf die Frage von Kai Schöttler nehmen sie die Wahl an.

Er gratuliert den Vorsitzenden.

5. Mittelanforderungen für den Haushaltsplan 2026

Der Ausschussvorsitzende Burkhard Münster übernimmt die Sitzungsleitung.

Nach kurzer Diskussion ergeben sich folgende Maßnahmenwünsche für den Haushaltsplan 2026.

- Ertüchtigung der sanitären Anlagen im Feuerwehrgeräthaus
- Fällung des die Mauer beschädigenden Baumes (Linde) am Friedhof und Instandsetzung der Mauer
- Instandsetzung des Sockels und des Seiteneingangs sowie der seitlichen Fenster der Friedhofskapelle

Die o.g. Liste wird einstimmig beschlossen.

Jutta Fritzsche sieht die Fällung des Baumes sehr kritisch und stellt die Frage nach einem Erhalt des Baumes in den Raum, beispielsweise durch Versetzen der Mauer. Josef Wolff mahnt daraufhin eindringlich zum Pragmatismus, die Mauer sei 70-80 Zentimeter dick und ein Abtrag derselben zur Erhaltung des Baumes unverhältnismäßig. Wolfgang Becker ergänzt, dass die Mauer ortsbildprägend ist und eher als der Baum dort stand. Es könnten Ersatzpflanzungen, auch im Bereich des Friedhofes, vorgenommen werden. Tobias Kleibrink, der als Baumkontrolleur für den Landesbetrieb Straßen tätig ist, spricht an, dass seinerzeit eine falsche Baumart (Linde) zu nah an die Mauer gepflanzt wurde. Er sehe ferner die Verkehrssicherheit bei einem Erhalt des Baumes wegen zu starker Wurzelbeschädigungen gefährdet. Er spreche sich grundsätzlich für den Erhalt von Bäumen aus, in diesem Falle sei er jedoch nicht sinnvoll.

Jutta Fritzsche weist hinsichtlich der Baumfällung darauf hin, dass hierfür der Beschluss des Ortausschusses nicht ausreichend ist. Bürgermeister Kai Schöttler bekräftigt diese Aussage und teilt mit, dass er die Thematik in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen behandeln wird.

Die stimmberechtigten Mitglieder sprechen sich daraufhin nochmals einhellig für eine Fällung des Baumes aus.

Weiterhin werden folgende Maßnahmen zur Unterhaltung empfohlen.

- Gehweg Burgstraße und Schützenplatz: Beseitigung der Höhenunterschiede verursacht durch Wurzeln der Bäume (ggf. Einsatz sogen. Wurzelbrücken), Entfernung des Baumstumpfes
- Straßenausbesserung und -unterhaltung im Bereich des Südrings, des Klingelbachs, in der Liboristraße und an der Zufahrt des Sportplatzes
- Sanierung des Bachlaufes der Klingelbache

Bürgermeister Kai Schöttler führt zu den Punkten, die Gemeindestraßen und Wirtschaftswege betreffend, aus, dass zur Straßensanierung ein Straßen- und Wegekonzept aufgestellt wurde,

welches aber aufgrund der Haushaltslage seit 2023 ausgesetzt ist, sodass nur eine Durchführung der notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen erfolgt.

Zur Zufahrt des Sportplatzes wird ausgeführt, dass die Schäden hier durch die Nutzung zu Lagerzwecken im Rahmen des Glasfaserausbaus entstanden wären. Auf Nachfrage von Markus Wellbrink bestätigt Bürgermeister Schöttler, dass hier das ausführende Unternehmen anzusprechen ist. Eine abschließende Abnahme der Maßnahmen sei bisher nicht erfolgt.

Nachrichtlich:

Einige Maßnahmen wurden in diesem Jahr extern ausgeschrieben. Für Bredenborn sind dies:

- Rinne im Bereich Eggering Nr. 6
- Kanal Kirchweg
- Asphaltbefestigungen im Gewerbegebiet.

Markus Wellbrink spricht das Bundesprogramm zur Förderung der Sportstätten an. Dieses käme seines Erachtens ggf. für die Sporthalle Bredenborn sowie die Flutlichtanlage auf dem Sportplatz in Betracht.

Nachrichtlich:

Das Programm hat eine Mindestfördersumme von 250.000 Euro bei einem Fördersatz von 45 Prozent. Es kommt mithin nicht in Betracht.

Markus Wellbrink thematisiert ferner das ehemalige Grundschulgebäude. Bürgermeister Kai Schöttler führt aus, dass dieses bis auf Weiteres als Flüchtlingsunterkunft benötigt wird und keinesfalls abkömmlich ist.

6. 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 „Heideweg“ in Marienmünster-Bredenborn – Beschluss über die Befürwortung der Änderung Vorlage: 948/2025

Beschluss:

Der Ortsausschuss Bredenborn befürwortet die Festsetzungen der 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 „Heideweg“ in Marienmünster-Bredenborn gemäß den vorliegenden Planunterlagen und die Einleitung des Verfahrens.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

7. Mitteilungen und Anfragen

Der Bürgermeister trägt seitens der Verwaltung keine Mitteilungen vor.

Dirk Zymner informiert über verschiedene Aktivitäten der „Heimatstube“. Unter Anderem sei eine Digitalausstattung angeschafft und Apfelsaft gepresst worden. Zudem gebe es wieder die Aktion Adventsfenster.

7.1. Antrag auf Bezuschussung Heimatschutzverein Bredenborn e.V.

Es liegt ein Antrag auf eine finanzielle Unterstützung i.H.v. 6.000 Euro des Heimatschutzvereines Bredenborn vor, der jedoch zu spät eingegangen ist.

Der Ausschuss nimmt den Antrag wohlwollend zur Kenntnis und wird das Thema in der nächsten Sitzung ausführlich behandeln.

7.2. Schaltzeiten der Straßenlaternen

Auf die Frage von Markus Wellbrink nach den Schaltzeiten der Straßenlaternen äußert Bürgermeister Kai Schöttler, dass diese Thematik schon öfter angesprochen wurde und bei einer der nächsten Ratssitzungen behandelt wird.

7.3. Verkehrsberuhigung Nieheimer Straße

Wolfgang Becker erkundigt sich nach einer Verkehrsberuhigung aus Nieheim kommend (L 755).

Nachrichtlich:

Inzwischen liegt eine Stellungnahme des Kreises Höxter vor, die im Folgenden abgedruckt ist.

Eine „Verkehrsordnung vom 03.08.2004, die damals eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h vorsah, war seinerzeit aufgrund der Fahrbahnbeschaffenheit, des Straßenverlaufs und des damaligen Unfallgeschehens notwendig. Grundlage dafür waren auch Geschwindigkeitsmessungen. Im Jahr 2006 wurde die L755 jedoch ausgebaut, unter anderem mit dem Neubau eines straßenbegleitenden Radweges in den Abschnitten 27 und 28. In den damals erstellten Markierungs- und Beschilderungsplänen war das Zeichen 274-70 ("Geschwindigkeitsbeschränkung 70 km/h") nicht mehr enthalten. Es ist daher davon auszugehen, dass mit dem Ausbau die Anordnung vom 03.08.2004 aufgehoben wurde, zumal die damaligen Straßenschäden auch beseitigt wurden.

Eine aktuelle Auswertung der Unfalllage durch die Polizei hat ergeben, dass in den letzten vier Jahren in diesem Bereich kein Unfall verursacht wurde. Unfälle traten lediglich innerhalb der geschlossenen Ortschaft auf, und dort ohne Beteiligung von Radfahrenden. Eine Unfallhäufungsstelle liegt somit nicht vor. Der Streckenabschnitt ist insgesamt unauffällig. Damit fehlt auch die nach § 45 Abs. 9 Satz 3 StVO erforderliche „qualifizierte Gefahrenlage“, die eine Geschwindigkeitsbeschränkung rechtfertigen würde.

Auch die Sichtbarkeit der Ortseingangstafel „Bredenborn“ ist hinreichend gegeben. Diese ist für alle Verkehrsteilnehmenden bereits aus einer Entfernung von mindestens 250 Metern klar erkennbar. Nach den Vorgaben der Verwaltungsvorschrift zur StVO (VwV-StVO, zu Zeichen 274, Ziffer V) dürfen Geschwindigkeitsbeschränkungen nur stufenweisen Anpassung an die innerörtliche Geschwindigkeit nur angeordnet werden, wenn die Ortstafel nicht rechtzeitig erkennbar ist, in der Regel also nicht auf mindestens 100 Meter. Da diese Voraussetzung hier nicht gegeben ist, besteht auch aus diesem Grund keine Möglichkeit, eine zusätzliche Geschwindigkeitsbeschränkung anzuordnen.

Scheinbar zu hohe Geschwindigkeiten stellen sich in der Praxis oftmals als subjektive Empfindungen dar. Um eine objektive Grundlage zu schaffen, wird die Kreispolizeibehörde Höxter gemeinsam mit dem Kreis Höxter gebeten, die Strecke für die kommenden Planungen für Geschwindigkeitskontrollen aufzunehmen.“

7.4. Erschließung "Steffenskamp"

Nachrichtlich: Die Erschließungsmaßnahme ist für 2026 eingeplant.

7.5. Tiny Häuser im neuen Baugebiet "Auf dem Bornfeld"

Dirk Zymner erkundigt sich nach der Möglichkeit, sogen. Tiny Häuser im neuen Baugebiet zu errichten.

Nachrichtlich:

Grundsätzlich sieht der Bebauungsplan nicht explizit Tiny Häuser vor, aufgrund der Liberalität desselben sind sie jedoch nicht ausgeschlossen. Fraglich dürfte sein, ob von der Möglichkeit bei den entsprechenden Grundstücksgrößen Gebrauch gemacht wird.

7.6. Leerung der Straßengullys

Markus Wellbrink erkundigt sich nach der Leerung der Straßengullys. Thorsten Müller teilt mit, dass die Leerung grundsätzlich durch den Bauhof erfolgt, aktuell sei jedoch eine Fremdfirma damit betraut.

Nachrichtlich:

Die Fremdfirma hat die Arbeiten im Zeitraum vom 24. bis 27.11.2025 erledigt.

8. Fragen von Einwohnern

Fragen von Einwohnern werden durch den Bürgermeister beantwortet.

8.1. Belegung des Kolumbariums auf dem Friedhof Bredenborn

Ein Einwohner weist darauf hin, dass das Kolumbarium auf dem Friedhof größtenteils belegt ist. Bürgermeister Kai Schöttler teilt mit, dass eine Erweiterung bereits in Planung ist und auch zeitnah durchgeführt wird.

gez. Burkhard Münster
Vorsitzende/r

gez. Kai Schöttler
Protokollführer/in